

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Am Lasergewehr-Schießstand konnten sich die Kinder auf die Spuren von Simon Eder, Dominik Landertinger und Co. begeben.

Fotos: ÖSV/Foidl

RIESIGE BEGEISTERUNG BEIM „TAG DES SPORTS“

Ein wahrer Besucheransturm, ein ganzer Tag voller Action auf mehr als 150 Mitmach-Stationen und hunderte Sportlerinnen und Sportler auf der Bühne! Der „Tag des Sports 2017“ im Wiener Prater wurde zum Triumphzug für Bewegung und Begegnung.

Am großräumigen Areal des Österreichischen Skiverbandes gab es unzählige Bewegungsstationen. Neben dem Abfahrtsimulator konnten sich die jungen Talente im Skispringen, am Biathlon-Schießstand, am Trampolin der Freeskier und bei zahlreichen Geschicklichkeitsübungen des ÖSV-Snowboardteams versuchen. „Das ÖSV-Areal hat auch heuer wieder tausende sportbegeisterte Kinder und Jugendliche in seinen Bann gezogen. Diese Begeisterung und sichtbare Freude an der Bewegung müssen wir auch weiterhin för-

dern und dafür ist der Tag des Sports ein gutes Signal“, erklärte Mag. Tomas Woldrich, Leitung Breitensport im ÖSV. Einer der bestbesuchten Plätze in der riesigen Zeltstadt vor dem Ernst-Happel-Stadion war wie jedes Jahr das Ski Austria Autogrammzelt. Vor allem bei den Nordischen Kombiniern um Bernhard Gruber und Mario Seidl, den Biathlon-Stars Julian Eberhard und Daniel Mesotitsch, den Skisprung-Assen Stefan Kraft, Michael Hayböck und Manuel Fettner, den Snowboard-Größen Anna

Gasser, Andreas Prommegger und Daniela Ulbing sowie den Skistars Michaela Kirchgasser, Roland Leitinger und Manuel Feller bildeten sich lange Warteschlangen. „Lässig, wenn man sieht wie viele Menschen hier in den Prater kommen und wie viel Spaß sie an den Sportangeboten haben“, meinte etwa Snowboard-Queen Anna Gasser. Abschließender Höhepunkt war die Ehrung der rot-weiß-roten Sporthelden. Über 400 Sportlerinnen und Sportler, darunter alle ÖSV-Stars, wurden für ihre großartigen Leistungen von Sportmi-

nister Hans Peter Doskozil ausgezeichnet. „Hinter jedem Namen steckt eine Erfolgsgeschichte, die ohne sportlichen Ehrgeiz, ohne Schweiß und möglicherweise sogar Tränen nicht geschrieben worden wäre. Und dafür wollen wir den Sportlerinnen und Sportlern heute danken und diese Trophäe als Anerkennung und Erinnerung für deren Leistungen überreichen“, so Doskozil. Überflieger Stefan Kraft wurde im Rahmen des Military Sports Awards zudem zum Heeressportler des Jahres gekürt.



Auf dem Trampolin der ÖSV-Freeskier war Action angesagt.



Selfies (im Bild Manuel Fettner) waren heiß begehrt.

Foto: GEPA



„Brennende Wadl'n“ gab es auf dem ÖSV-Abfahrtsimulator.

Foto: GEPA



Auch neue Skisprung-Talente wurden gesucht.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag